

erschienen jeden Donnerstag, Fred. A. Wagner, Herausgeber, 511 Lakawanna Avenue, Zweiter Stock, Seranton, Pa.

Abonnements-Bedingungen: Jährlich, in den Ver. Staaten \$2.00, sechs Monate 1.00, nach Deutschland, portofrei 2.50

Die Verbreitung des „Seranton Wochenblatt“ in Lakawanna County ist größer, als die irgend einer anderen in Seranton gedruckten Zeitung.

Entered at the Post Office at Seranton, Pa., as second class mail matter.

Wochen-Rundschau.

Inland.

Je näher der Wahltag heranrückt, desto heftiger wird der Kampf und man darf wohl annehmen, daß in den nächsten vier Wochen das ganze schwere Geschütze aller Parteien noch einmal aufgeführt werden wird.

Herr Bryan, der demokratische Präbidentkandidat, legt seine Hand fort und hält täglich Anreden an Tausende von Zuhörern. Die Wähler-Anstrengungen, denen er sich aussetzt, fangen übrigens an, sich bemerklich zu machen.

McKinley macht es sich zwar etwas bequemer, indem er in seiner Stadt Canton bleibt, indes ist auch er gezwungen, täglich mehrere Reden zu halten, Gratulationen in ungezähltem Maße zu empfangen und was noch erwidern zu müssen.

Walmer und Budner, die Vertreter der Demokraten, welche beide niemals an ihre Ernählung geglaubt haben, sind zwar auch „auf dem Stump“, hegen sich aber keineswegs ab. Im Gegensatz zu den Bryan-Berathungen sind ihre „Meetings“ durchweg nicht besonders stark besucht.

In Indiana ist ein Bündnis zwischen den Demokraten und den Populisten zu Stande gekommen, soweit es die Präbidentkandidatur des Herrn Bryan betrifft. Die Demokraten erhalten 10 und die Populisten 5 Electoren; alle 15 werden für Bryan als Präbident und höchsten für die Populisten für Watson als Vice-Präbident stimmen und wegen des Staats- und Nationalität ist ebenfalls ein Bund so gut als abgeschlossen.

Mehrere Staatsconventionen wurden im Laufe der Woche abgehalten, von denen die wichtigste ist, als diese für die Freisibertragung auspricht, bedauert, daß die Convention von St. Louis nicht denselben Schritt gethan, aber doch in der republikanischen Partei auch in der Wählungsfrage die allein heilbringende sieht.

Der Nationalconvent der „United Brotherhood of Carpenters and Joiners“ in Cleveland, O., hat die Auszahlung von Kranken-Unterstützungen in der Weise beschränkt, daß kein Mitglied verglichen für einen längeren Zeitraum als zwei Jahre erhalten soll. Des Weiteren wurde ein Beschluß angenommen, welcher beschränkt, daß nicht mehr als 50,000 Einwanderern pro Jahr die Landung gestattet werden soll. In Verbindung hiermit wird auch die Lodge-Carls-Borlage gutgeheißen, jedoch mit Hinzufügung eines Vorschlags, daß eine aus zehn Mitgliedern von Arbeiter-Organisationen bestehende Behörde ernannt werden soll, welche darauf zu achten habe, daß die neuen Ankommlinge nicht nach Gegenden geschickt würden, in welchen bereits Ueberfüllung an Arbeitskräften herrsche. Auch sollen alle Einwanderer, welche binnen 60 Tagen keine Beschäftigung erhalten, in ihr Heimatland zurückgeschickt werden.

Ein furchtbarer Orkan, der aus Westindien herüber kam, hat in Georgia, Pennsylvania, zum Teil auch New York großen Schaden getan, ein Menschenleben gefordert und Eigentum im Werte von über einer Million zerstört.

In Chicago ist ein von Frauen besetzter „Boo Room“ von der Polizei entdeckt und ausgehoben und 17 Frauen, an geblüch sämtlich Mitglieder der besten Gesellschaft an der Südküste, wurden zusammen mit einem Neugeborenen und dem Inspector einer Telegraphengesellschaft verhaftet. Die Damen trugen alle Seidenkleider und Diamanten. Als die Polizei in das Zimmer eindrang, waren sie eifrig damit beschäftigt, die Karten für die Wetten in Dallas, Winsor, St. Louis usw. zu füttern und Betten zu machen. Als sie die Blauröde erblickten, begann die größte Verwirrung. Einige Frauen fielen in Ohnmacht, andere schrien und banden sich Taschentücher vor das Gesicht. Die Polizei sammelte die Karten, den Telegraphenapparat nach und brachte die ganze Gesellschaft nach der Polizeistation, wo am nächsten Tage die üblichen Strafen diktiert wurden.

Am vorletzten Montag wurde unter allgemeiner Feierlichkeit das Eisen Thor eröffnet, womit für den gefährlichen und ungebundenen Verkehr auf der Donau ein Hindernis im Strombett des Flusses entfernt wurde, das schon von den Römern her bis auf unsere Tage den Herrschern und Staatsmännern der unteren Donauländer so viel Kopfzerbrechen und Arbeit verursacht hat. Man bezeichnete bisher mit dem Namen „Eisener Thor“ vielfach die ganze Strecke der Stromengen und Stromschnellen zwischen Bajas und Turn-Severin, in Wirklichkeit kam dieser Name aber nur dem größten der zahlreichen Stromhindernisse auf der oben be-

zeichneten Strecke zu, das sich 9 Kilometer (5½ engl. Meilen) unterhalb Orshowa als ein gewaltiges Felsenriff quer durch das Strombett hinzieht und die nun für die Schifffahrt so requirit worden ist, daß dieselbe gefahrlos über diesen Punkt hinaus sich bis in das Schwarze Meer erstrecken und von diesem aus wiederum Schiffe bis weit hinauf in's Herz Ungarns und Desterreichs gehen können. Der großen Bedeutung des Wertes entsprechend waren die drei Herrscher der am nächsten beteiligten Länder Ungarn, Rumänien und Serbien in Orshowa zusammengelommen, um das neue gewaltige Friedenswerk in feierlicher Weise einzuhüllen. Aus goldenen Redern tranken die drei Könige auf das Wohl ihrer Völker und auf die glückliche Vollendung des Wertes, das ein neues Bindemittel zwischen denselben werden soll.

Was die türkische Frage betrifft, so lautet eine bis jetzt noch nicht in ihren näheren Einzelheiten bekannte Londoner Nachricht dahin, daß die beteiligten Mächte zu einem Uebereinkommen gelangt seien, das für alle Parteien ehrenvoll sei und die Sicherheit der Armenier garantiere. Ob des russischen Jaren Anwesenheit in England dieses angebliche Einverständnis zu danken ist, wird nicht angegeben. Ueberhaupt hat man abzuwarten, wie weit die Nachricht thatsächlich begründet ist; denn die orientalische Frage ist dermaßen verwickelt, daß eine, alle Seiten betreffende Lösung auf dem Wege gegenseitigen Einverständnisses fast ausgeschlossen scheint. Deutschland hat durch seine jüngste Haltung bewiesen, daß es wenig um Armenien gibt. Die offiziellen Pressstimmen haben erklärt, daß alle Armenier zusammen nicht die Knochen eines einzigen pommerischen Grenadiers wertig seien.

In Deutschland hat ein Vorschlag der Königlich Preussischen, die als halb-officiöses Organ gilt, Aufsehen erregt. Danach soll die jetzige Provinz Vosen mit ihrer homogenen polnischen Bevölkerung an die weniger polnischen Provinzen Schlesien, Brandenburg und Westpreußen angegliedert werden. Als Grund wird angegeben, nur auf diese Weise könne der ewigen polnischen Agitation, welcher der Centralpunkt genommen wäre, dem niemals rastenden Ministerie der Polen, zumal des Adels und der Geistlichkeit, gegen das Deutsche Reich ein Ende gemacht werden. Eine große Gesellschaft ist in Deutschland in der Bildung begriffen, welche sich die Einführung deutscher Kolonialprodukte auf dem Weltmarkt zur Aufgabe machen will. In Stettin hat der sensationelle Vorschlag gegen den Pastor Raub begonnen, welcher angeklagt ist, 43,000 Mark Kirchengelder unterschlagen zu haben. Frau Katharina Klafsky ist in Hamburg zur letzten Ruhe beigesetzt worden. Vertreter aller Bevölkerungs- und Berufsstände folgten dem Sarge auf sechs pännigen Wagen, die ganze Stadt gab sich der Trauer hin, von Rab und Fern waren Kranzspenden und Blumenangen eingeflossen. Zum Abschied erklang über der offenen Gruft der Zaubersprüche „O, Jis und Odis“. Sie ruht auf dem Olsdorfer Kirchhof neben ihrem zweiten Gatten Greve. Der einfache Stein trägt das einzige Wort: „Ratharina“.

Ein großes militärisches Lager, ähnlich dem französischen Lager von Chalons, soll bei Döberitz, Ostbavelland, errichtet werden. Das Lager soll eine ganze Division fassen. Es erhält sich das Gerücht, daß der Chef des Militärlagerbetriebs, General v. Dahnke, den Posten aufgeben wird. Angeblich soll General der Infanterie von Winterfeld, kommandierender General des Gardekorps, Chef des Militärlagerbetriebs werden. In Deutschland kolonialistischen wird der Verdict ausgesprochen, daß die Engländer die Anführer der Unruhen in Deutsch-Ostafrika seien. Die Socialdemokraten haben bei den Landtagswahlen in Sachsen-Gotha weitere Siege erobert.

Auf Cuba haben die Spanier bei einigen Gefechten wieder etwas Kriegsglück gehabt. Täglich kommen neue Verstärkungen von Spanien an. Bis jetzt wurden 27,000 Mann ausgeschickt. Die Presse von Havana erörtert die Frage der Austreibung aller Negler von der Insel, wenn die spanischen Waffen siegreich sein sollten. An ihre Stelle sollen spanische Einwanderer aus den ärmern Provinzen des Mutterlandes treten. Den Negern soll erlaubt sein, sich nach dem amerikanischen Festland einzuschiffen, im Falle dieses nicht geschieht, sollen sie auf Kriegsschiffen nach Afrika gebracht werden. Die von der spanischen Bank ausgegebenen Noten sind infolge des Zwangscurse schon 20 Procent unter Pari gefallen.

Die Regierungen Deutschlands und Russlands stehen jetzt mit den anderen Mächten in Unterhandlung, um eine internationale Vereinbarung betreffs der Bekämpfung von Anarchisten und Dynamitverschöperern zu Stande zu bringen, und wenn möglich, eine Revision der bestehenden Auslieferungsbeträge durchzuführen.

Jenen Leuten gegenüber, die von der Chicagoer Plattform und Wm. J. Bryan nur als „Verherr an der Demokratie, Republikation und Anarchie“ reden, ist die folgende Meinungsäußerung von John Quincy Adams von Massachusetts als Antwort auf die an ihn ergangene Einladung zu der auf den 29. September in New York haltenden Versammlung der Seward-Justifications-Versammlung hervorzuheben:

„Ich bin der Ansicht, daß der Schrei eines lange mißhandelten Volkes mehr Beachtung und Mitleid verdient, als das Gemurmel von Paratellen. Als ein Nachkomme von zwei Unterzeichnern der Unabhängigkeitserklärung, kann ich deshalb nicht müßig bleiben, während ich mein Volk für denselben Rechte kämpfen sehe, für die meine Vorfahren während der amerikanischen Revolution kämpften. Ich kann nicht umhin, meine Stimme zu erheben, auf daß die Selbstregierung erhalten bleibe und unsere Landes- und Finanzpolitik nicht von demselben alten Feinde dictirt werde—England“.

Der Befehl des „Wochenblatt“.

Der Befehl des „Wochenblatt“.

Der Befehl des „Wochenblatt“.

Der Befehl des „Wochenblatt“.

Der Befehl des „Wochenblatt“.

Der Befehl des „Wochenblatt“.

Der Befehl des „Wochenblatt“.

Hamburger Tropfen advertisement with image of a bottle and text describing the product's benefits for various ailments.

Geschmeide, Taschen- und Wanduhren advertisement listing various watch and jewelry items.

Silberwaare, Musikalische Instrumente advertisement for silverware and musical instruments.

Edm. A. Bartl, Architekt und Landmesser advertisement for architectural and land surveying services.

Novelty advertisement for furnaces and ranges, stoves, and water heating systems.

John Durschel, Cigarrenfabrikant advertisement for cigars and tobacco products.

Frank Stetter, Hotel und Bäckerei advertisement for a hotel and bakery.

Peter Stipp, Maurermeister und Contraktor advertisement for masonry and contracting work.

HUMPHREYS' SPECIFICS advertisement for a medicinal product.

Peter Kraus, Lagerbier advertisement for beer.

Laurel Hill Park Hotel advertisement for a hotel.

Foot & Shear Co. advertisement for a shoe and tailoring business.

Advertisement for a business or service.

Advertisement for a business or service.

Advertisement for a business or service.

Advertisement for a business or service.

Nervöse Erschöpfung advertisement featuring a portrait of a man and text about Dr. Miles' Nervine.

Advertisement for a business or service.

Advertisement for a business or service.

Advertisement for a business or service.

Advertisement for a business or service.

Advertisement for a business or service.

Advertisement for a business or service.

Advertisement for a business or service.

Advertisement for a business or service.

Advertisement for a business or service.

Advertisement for a business or service.

Advertisement for a business or service.

Advertisement for a business or service.

Advertisement for a business or service.

Advertisement for a business or service.

Advertisement for a business or service.

Bermischtes Inland advertisement with various news snippets.

Bermischtes Inland advertisement with various news snippets.

Bermischtes Inland advertisement with various news snippets.

Bermischtes Inland advertisement with various news snippets.

Bermischtes Inland advertisement with various news snippets.

Bermischtes Inland advertisement with various news snippets.

Bermischtes Inland advertisement with various news snippets.

Bermischtes Inland advertisement with various news snippets.

Bermischtes Inland advertisement with various news snippets.

Bermischtes Inland advertisement with various news snippets.

Bermischtes Inland advertisement with various news snippets.

Bermischtes Inland advertisement with various news snippets.

Bermischtes Inland advertisement with various news snippets.

Bermischtes Inland advertisement with various news snippets.

Bermischtes Inland advertisement with various news snippets.

Bermischtes Inland advertisement with various news snippets.

Ausland advertisement with various news snippets.

Ausland advertisement with various news snippets.

Ausland advertisement with various news snippets.

Ausland advertisement with various news snippets.

Ausland advertisement with various news snippets.

Ausland advertisement with various news snippets.

Ausland advertisement with various news snippets.

Ausland advertisement with various news snippets.

Ausland advertisement with various news snippets.

Ausland advertisement with various news snippets.

Ausland advertisement with various news snippets.

Ausland advertisement with various news snippets.

Ausland advertisement with various news snippets.

Ausland advertisement with various news snippets.

Ausland advertisement with various news snippets.

Ausland advertisement with various news snippets.

John Thiel, Kunden-Schneider advertisement for a tailor.

WARD & HORN, Rechts-Anwälte advertisement for lawyers.

J. G. Rhodes, Advokat und Rechts-Anwalt advertisement for a lawyer.

Advertisement for a business or service.

Advertisement for a business or service.

Advertisement for a business or service.

Advertisement for a business or service.

Advertisement for a business or service.

Advertisement for a business or service.

Advertisement for a business or service.

Advertisement for a business or service.

Advertisement for a business or service.

Advertisement for a business or service.

Advertisement for a business or service.

Advertisement for a business or service.

Advertisement for a business or service.